

vnd Knoten erscheinen/benimbt derselbigen contracturen, auch zittern der Hände vnd Schänckel/vnd weme ein Glied erkaltet vom Schlag oder Paralyfi erlähmet/das bringet es wiederumb zu recht/vnd erwärmet dasselbige/wen die gesagte schadenhafften örther/luncturen, Gelencke /Seiten zc. mit dem Oele für der wärme offft bestrichen/vnd es wol eingerieben wird.

Diß Oel lindert/erweichet/zertheilet vnd zeitiget alle harte geschwulste/harte vnzeitige Apostemata, Geschweere/Beulen/Hoppen/Uberbeine/vnd dergleichen verhärtungen/dabey keine hitze/empfindligkeit noch schmerzen ist/auch Ader vnd Halskröpffe / vnd sonst allerley beschwerungen der Glieder/sie entstehen wovon sie wollen/vnd wann gleich von Françosen sie sich verursacheten/auch allerley Blattern/diß alles nach jedes gelegenheit/zeitiget/eröffnet vnd heilet es / sonderlich/wenn man ein Cataplasma von der Wurzel Lubich oder Rueweizen/mit Wasser fein zum Mueß oder dickem Brey gesotten/mit dem gelben oder dötter vom En/vnd einer weissen Zwibel/die vnter warmer Aschen gebraten ist / alles fein vntereinander gehacket vnd vermendet/vnd diß Oel darein componirt, darauffleget / man löset auch wol Sal armoniacum in diesem Oel auff / vnd streichets vber.

Die Spälte vnd Schrunden an Händen vnd Füßen / so daran im Winter von kalter lufft auffspringen/ werden mit darein streichung dieses Oels geheilet.

Sonst ist es auch eine gewaltige Arzney wieder giftiges vngezieffers stiche vnd beschedigungen/als der Schlangen/Natern / Scorpionen /vnd Spinnen/auch wütender doller Hunde biß/auch die Stiche vnd verlegungen der Hornissen/Zimmen oder Bienen/ nur das man dieselbigen schäden damit bestreiche.

Allerley Wunden vnd Stiche/so wol andere außwendige schäden/als Fisteln/böse Blattern/abscherwliche Kreze / die dem Außsag fast ehnlich ist worden/werden vermittels dieses Oels geheilet.

In contractura Vulnerum, oder krümme eines Glieds / ist diß ein köstlich Vnguentū davon Ph. Theoph. Paracels. viel gehalten. **Recipe,** Medullæ ossium, aruinæ hominum, vnd wild Ragen fett /jegliches acht vnzen/gedestillirt Terpentindl / vnd das Oel de Lateribus, jedes vier vnzen /vnd zusammen zum unguent gemacht /vnd nach gebürlicher be-  
hung